

861 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates X. GP.

Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

über die Regierungsvorlage (824 der Beilagen): Bundesgesetz, betreffend die Zeichnung von zusätzlichen Kapitalanteilen bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung

Das Direktorium der Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung (Weltbank) hat jenen Mitgliedern, deren Quote beim Internationalen Währungsfonds eine individuelle Erhöhung erfahren soll, vorgeschlagen, auch ihre Kapitalanteile bei der Weltbank entsprechend anzupassen. Da der Währungsfonds eine individuelle Erhöhung der Quote Österreichs um 65 Millionen Dollar für angemessen hält, wären dem oben erwähnten Vorschlag entsprechend, auch die Kapitalanteile Österreichs bei der Weltbank von derzeit 100 Millionen Dollar auf 186,7 Millionen Dollar zu erhöhen.

Durch die in Aussicht genommene gesetzliche Regelung soll daher das Bundesministerium für Finanzen ermächtigt werden, bei der Weltbank zusätzliche Kapitalanteile in der Höhe von 86,7 Millionen Dollar zu zeichnen.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 9. Juli 1965 beraten und nach einer Debatte, in welcher der Abgeordnete Dr. Broesigke sowie der Bundesminister Dr. Schmitz das Wort ergriffen, mit Stimmenmehrheit unverändert angenommen.

Der Finanz- und Budgetausschuß stellt sohin den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (824 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, am 9. Juli 1965

Regensburger
Berichterstatter

Dr. Migsch
Obmann